

Neue Köpfe für die Denkfabrik

Christoph Eisenring, Michele Salvi und Patricia Schafer werden künftig das Forschungsteam von Avenir Suisse verstärken. Der langjährige Programmleiter Samuel Rutz sowie Senior Fellow Patrick Dümmler treten zurück.

Mit Christoph Eisenring konnte eine der profiliertesten Stimmen zur Schweizer Wirtschaftspolitik für Avenir Suisse gewonnen werden. Der promovierte Ökonom schreibt seit 2001 für die «Neue Zürcher Zeitung». Er war Korrespondent in Frankfurt, Washington und Berlin und ist derzeit stellvertretender Leiter des Wirtschaftsressorts. Zudem ist Eisenring seit 2015 Lehrbeauftragter an der Universität Zürich.

Jürg Müller, Direktor Avenir Suisse: *«Christoph Eisenring ist ein grosser Gewinn für unser Team. Auf die Zusammenarbeit mit ihm freue ich mich ausserordentlich. Er bringt mit seiner Auslandserfahrung eine ausgeprägte internationale Perspektive ein, die für Avenir Suisse essenziell ist.»*

Christoph Eisenring: *«Gerade während meiner Zeit in Washington habe ich die Arbeit von Think-Tanks schätzen gelernt. Sie bilden ein Scharnier zwischen angewandter Forschung und Öffentlichkeit und sind damit für Meinungsbildung und Orientierung unverzichtbar. Ich freue mich entsprechend sehr auf meine neuen Aufgaben bei Avenir Suisse.»*

Neuer Leiter «Programme & Forschung»

Christoph Eisenring wird als Senior Fellow künftig den Bereich «Programme & Forschung» leiten. Er übernimmt dabei per 15. Juni von Samuel Rutz, der während zwölf Jahren den Think-Tank mitgeprägt hat. Rutz trat 2012 als Vizedirektor in die Organisation ein, wirkte zwischen 2016 und 2018 als Senior Fellow und ist seit 2019 in einem Teilzeitpensum als Programmleiter tätig. Samuel Rutz wird sich künftig vollumfänglich auf sein Engagement bei der Wirtschaftsberatung Swiss Economics konzentrieren, wo er seit 2019 als Partner tätig ist.

Jürg Müller: *«Ich danke Samuel Rutz ganz herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz für Avenir Suisse. Samuel hat in seiner Schlüsselfunktion einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung des Think-Tanks geleistet. Gleichzeitig hat er sein Fachwissen in diversen Publikationen eingebracht und gilt zu Fragen der Wettbewerbs- und Regulierungspolitik sowie des Service public als Referenz in der Schweiz.»*

Samuel Rutz: *«Es freut mich sehr, dass mit Christoph Eisenring ein ausgewiesener Wirtschaftsexperte für meine Nachfolge gefunden werden konnte. Avenir Suisse werde ich als Alumni weiterhin verbunden bleiben und dabei auch künftig gerne mit meiner Expertise zur Verfügung stehen.»*

Prononcierte neue Stimmen im Forschungsteam

Mit Patricia Schafer und Michele Salvi konnten zwei weitere Kräfte für Avenir Suisse gewonnen werden.

Michele Salvi wird als Senior Fellow das Forschungsteam verstärken und die strategische Leitung von Avenir Jeunesse übernehmen; die Jugendplattform von Avenir Suisse soll künftig ein noch grösseres Gewicht erhalten. Der promovierte Volkswirt war bisher Chefökonom beim Schweizerischen Versicherungsverband (SVV) und bringt profunde Kenntnisse der Schweizer Wirtschaftspolitik mit. Er hat sich mit unterschiedlichen Facetten der Nachhaltigkeit beschäftigt und in seiner Doktorarbeit an der Universität Luzern zu Fiskalpolitik geforscht.

Michele Salvi wird per 1. Mai von Patrick Dümmler übernehmen. Patrick Dümmler hat gut acht Jahre bei Avenir Suisse als Senior Fellow gewirkt und dabei fundiert und prononciert zur Landwirtschaftspolitik, der Klima- und Energiepolitik sowie zur Schweizer Aussenwirtschaftspolitik und den Beziehungen zur EU publiziert. Er wird den Think-Tank per Ende April verlassen, um ab Mai beim Schweizerischen Gewerbeverband die Position des Leiters Wirtschaftspolitik zu übernehmen.

Schliesslich wird Patricia Schafer per 1. Oktober als Fellow zu Avenir Suisse stossen. Die Ökonomin schliesst derzeit ihr Doktorat an der Universität Freiburg ab. Sie hat zu unterschiedlichen Aspekten der Schweizer Demokratie geforscht und immer wieder mit Gastbeiträgen in Printmedien zu aktuellen Debatten Stellung bezogen.

Jürg Müller: *«Michele Salvi und Patricia Schafer passen perfekt in unser Team. Sie ergänzen den Think-Tank ideal mit ihrer wissenschaftlichen Expertise, ihrem Verständnis der Schweizer Institutionen sowie ihrer Kreativität. Patrick Dümmler danke ich ganz herzlich für sein ausserordentliches Engagement für Avenir Suisse. Patrick hat immer wieder die politische Debatte mit seinen Beiträgen bereichert. Für seinen nächsten Karriereschritt wünsche ich ihm weiterhin viel Erfolg.»*

Innovative Ideen für die Schweiz

Mit der Verstärkung im Forschungsteam will Avenir Suisse als unabhängiger Think-Tank weiterhin frühzeitig die relevanten Herausforderungen unserer Zeit identifizieren. Darauf aufbauend werden wissenschaftlich fundierte Entscheidungsgrundlagen erarbeitet sowie innovative Ideen für die Zukunft entwickelt. Dreh- und Angelpunkt der Arbeit von Avenir Suisse bleibt die langfristige Pflege und Weiterentwicklung einer liberalen und prosperierenden Schweiz.

Weiterführende Auskünfte: Jürg Müller, Direktor (juerg.mueller@avenir-suisse.ch, +41 44 445 90 13)

Kurz-CVs der neuen Forschenden bei Avenir Suisse

Christoph Eisenring ist 1969 in Bern geboren. Er hat Volkswirtschaftslehre in Bern und Maastricht studiert und das einjährige Doktorandenprogramm am Studienzentrum der Schweizerischen Nationalbank in Gerzensee absolviert. Nach einem Gastaufenthalt an der Boston University trat er 2001 in die Redaktion der NZZ ein. Ab 2004 war er Wirtschaftskorrespondent in Frankfurt, Washington und Berlin. Seit August 2019 ist Eisenring wieder auf der Redaktion in Zürich, seit 2023 als stellvertretender Ressortleiter Wirtschaft. Seit 2015 ist er Lehrbeauftragter an der Universität Zürich. Eisenring ist verheiratet und Vater von zwei Kindern.

Michele Salvi ist 1990 in Bern geboren, absolvierte ein Studium der Volks- und Betriebswirtschaftslehre in Bern, St. Gallen und Kopenhagen. Ab 2009 war er für internationale Beratungsfirmen sowie Versicherungsgesellschaften tätig. Zwischen 2017 und 2022 promovierte er an der Universität Luzern und war als Ökonom bei Economiesuisse beschäftigt. Seit 2022 ist er Chefökonom beim Schweizerischen Versicherungsverband (SVV). Daneben war Salvi Fellow am Institut für Schweizer Wirtschaftspolitik an der Universität Luzern (IWP). Salvi ist verheiratet und Vater einer Tochter.

Patricia Schafer ist 1993 in Freiburg geboren. Sie hat Volkswirtschaftslehre an der Universität Freiburg und der Università del Piemonte Orientale studiert. Ab 2017 war sie in verschiedenen Rollen als Forschungs- und Lehrassistentin an der Universität Freiburg und der FernUni Schweiz tätig. Schafer ist seit 2021 parteilose Gemeinderätin in St. Ursen/FR und seit 2023 als wissenschaftliche Politikstipendiatin bei den Parlamentsdiensten tätig.